Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 266. Freitag, den 13. November 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. November 1846.

Die Herren Kaufleute A. Wolf aus Berlin, Hennigs und Felix Schwarz aus Hamburg, Carl Blachmann aus Lille, J. Rosenthal, P. Denit aus Berlin, Hamburger aus Iserlohn, Scholz aus Posen, Jos. von Marnowsky aus Plock, log. im Engl. Hause. Herr Student Th. Karcher aus Berlin, Herr Kaufmann S. Laser aus Rackwitz, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Piepkorn aus Narwicz, Herr Kaufmann Bratcky aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Daß der Gutsbesitzer Herrmann Kussmahly zu Bönischgut und dessen Braut Fräulein Emma Louise v. Wildowska aus Hintersee bei Stuhm vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 22. vorigen Monats die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 8. October 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Müller Friedrich Wilhelm Mehrmann und dessen Ehefrau Henriette geborne Schröder haben auf Grund des §. 392. Titel I. Theil II des Allg. Landrechts, die zwischen ihnen bestehende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 15. October 1846

Königl. Landgericht.

3. Königliches Land- und Stadtgericht.

Der hiesige Kaufmann Gustav Emil Friedrich Dahlmann und dessen Braut Fräulein Charlotte Louise Wilhelmine Klatt haben für die Dauer der mit einander

einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 22. d. Monats ausgeschlossen.

Elbing, den 29. October 1846.

Entbindung.

4. Heute früh um 7 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Töchterchen entbunden, welches Freunden und Bekannten ergebenst anzeige.

Danzig, den 12. November 1846. Fried. With. Hülff.

Literarische Anzeigen.

5. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598. ist zu haben:

(Ein sehr nützliches Buch für erwachsene Töchter ist:)

Die Bestimmung der Jungfrau

und ihr Verhältniß als Geliebte und Braut.

Herausgegeben von Dr. Seidler. 15 Sgr.

Die zweite Auflage dieses werthvollen Buches enthält die Anweisung, wie die Jungfrau sein soll in ihrem Verhältnisse gegen den Jüngling, — in ihrem Betragen gegen Männer, — in ihrem künftigen Stande als Gattin, und wie — mit einem vollkommenen weiblichen Charakter als eine sanfte und gute Hausmutter. — (Mögen es Eltern nicht versäumen, ihren erwachsenen Töchtern dieses Buch zur Bildung ihres Berufs anzuschaffen.)

6. In der Hallberger'schen Verlagshandlung in Stuttgart ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432., zu haben:

Der

Krampfhusten der Kinder

und

seine sichern Heilmittel.

Dargestellt

von

einem praktischen Arzte.

Preis 12 Sgr.

Diese Schrift ist nicht für Aerzte, sondern für Laien, für die Eltern der an dieser Krankheit so sehr und so häufig leidenden Kinder geschrieben und nur entstanden durch die Gewissenhaftigkeit des Verfassers, der es für seine Menschenpflicht gehalten hat, seine in jahrelanger Behandlung dieser Krankheit gesammelten reichen Erfahrungen zum Wohle der leidenden Kinderwelt und zum Troste und zur Anleitung banger Eltern zu veröffentlichen.

Anzeigen.

7. Eine geübte Putzmacherin findet Beschäftigung Breitenthor No. 1938.

8. Theater-Anzeige.

Freitag, den 13. November. Zur Allerh. Geb.-Feier J. Maj. der Königin: Prolog, von Fr. Erdt, gespr. von Frl. Ant. Leopold. Vorher: Jubelouverture von C. M. von Weber. — **Lucrezia Borgia.**

Sonntag, den 15. **Der artesische Brunnen.** Zauberposse in 4 Abtheilungen, mit Tänzen und Gesängen von G. Räder. (Mit neuen Gesangs-Einlagen.)

Montag, den 16. **Die Verschwörung des Fiesco zu Genua.** Herr Baudius: Mohr, als Gastrolle.

Dienstag, den 17. Z. 4ten M. **Undine.**

F. Genée.

9. Um üblen Gerüchten zu begegnen veröffentliche ich hiemit, daß die am 8. d. M. vom Pfarrer ad St. Brigittam, Herrn Fiebag, angesetzte Trauung Tags darauf mit meiner verlobten Braut Juliane geb. Domier ohne Hinderniß vollzogen worden ist.

Der Eigenthümer und Maurer

Johann Wolfgang Rüdiger.

Schidlitz, den 12. November 1846.

10. Allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl!

Danzig, den 10. November 1846. C. Krüger.

11. **Bequeme Reise-Gelegenheit nach Stettin ist** in den 3 Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

12. Um jede Irrung zu vermeiden, welche, gemachter Erfahrung nach, Concurrent gegen mein Kalkgeschäft, mittelst Ermächtigung meines Namens (A. F. Zende), zu ermöglichen wußte, um sodurch seinen Nutzen zu erzielen: ersuche ich, alle resp. Reflectanten, auf meinen Kalk, welchen ich auf's Beste empfehle, ihre an mich richtenden Lieferungszettel mit meiner obigen Firma zu vervollständigen.

A. F. Zende,

Burgstraße No. 1664.65.

13. Junge Mädchen, welche das Blumenmachen entweder unentgeldlich oder auch gegen ein monatliches Honorar gründlich erlernen wollen, können sich melden in der Blumenhandlung des C. W. Biegar.

Frauengasse No. 897.

14. Ein junges Mädchen, das im Laden conditionirt hat und mit guten Attesten versehen ist, wünscht eine ähnliche Stelle; zu erfragen Portchaisengasse 572, eine Treppe hoch, bei der Gesinde-Vermietherin Rördanz.

15. Heute Abend Pfannfisch und Bearklops am Frauenthor in den 2 Flaggen.

(1)

16. # Danksagung.

Für die bei dem Begräbnisse des Bürgermeisters Jacobi bewiesene allgemeine und innige Theilnahme statten den tiefgefühltesten Dank ab

die Hinterbliebenen.

17. Ein junges Mädchen aus einer anständigen Familie wünscht zu Neujahr eine Stelle im Laden. Zu erfragen in Ohra bei der Frau Wittwe Jahr.

18. Ein Candidat unterr. gründl. i. Deutsch., Französ., Latein., Griech. ic. Hundeg. 301.

19. Einen Reichsthaler

empfängt der Wiederbringer eines verlornen goldenen Schlangenringes mit blauen Steinen am Jacobsthor No 993. als Findegeld.

20. Ein Mädchen, welches gut schreibt, rechnet u. zu allen andern Arbeiten fähig ist, sucht ein Unterkommen. Näheres Tischlergasse No. 608.

21. 15—1600 Thaler, zur ersten Stelle, werden auf ein Nahrungshaus in der Stadt gesucht; Adressen beliebe man unter Littera K. W. F. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

22. 50 rtl. werden gegen mehr als zehnfache Sicherheit auf ein halbes Jahr zu leihen gesucht Offerten unter P. a. 1. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

23. Es wird eine Kommode zu kaufen gesucht Portschaisengasse No. 273.

Vermiethungen.

24. Ketterhagerg. 111. sind 2 Stuben mit Meubl. z. v. u. gleich zu beziehen.

25. Brodbänkeng No. 674. ist 1 freundliches Zimmer m. Meubeln zu verm.

26. Die zweite Bude Langenmarkt u. Köpergasseneck ist sofort zu vermiethen. Näheres Ziegengasse No. 767.

27. Hundegasse No. 304. ist ein meubl. Saal mit Nebenstube zu vermiethen.

28. Breitgasse 1058. ist das eigene Haus, 4 Stub., Küche, Boden ic. Ostern z. v.

29. 2ten Damm 1277. f. 2 Zimmer mit auch ohne Meubeln sogl. zu verm.

30. Das Gasthaus zu Neufahrwasser: „der weiße Schwan“ steht sofort zu vermiethen. Nachricht in Weichselmünde No. 71.

Auction.

31. # Auction zu Neufahrwasser.

Mittwoch, den 18. November d. J., 10 Uhr Vormittags, werde ich zu Neufahrwasser, in dem Grundstücke Hafenstraße No. 42., auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigern:

Mehrere Amboße, Schraubstöcke, Blasebalge, vielerlei Hammer, Zangen, Schneideeisen und anderes Schmiedehandwerkzeug; große und kleine Schiffsanker, Kuhfüße, Takelhaken, Kauschen, Boots- und Pumpenhaken — neues Eisen, mehrere Centner alte Ketten und Nägel, vieles Nutz-, Schmelz- und Gußeisen. Ferner:

1 Sopha, Stühle, Tische, Kommoden, Schränke, Bettgestelle, Betten, Herren-Kleidungsstücke, Porzellan, Fayance, Theebretter, Lampen, zinnerne, kupferne und messingne Geräthe pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. Ganz trocknes Schwartenholz, der Faden zu 1 rtl. 20 sgr., geruchfreier Torf wird billig verkauft Lastadie No. 462.

33. Ein Glaskronleuchter ist zu verkaufen Lastadie No. 462.

34. Zwei neue recht dauerhaft gearbeitete Schlafsophas und ein birken polirtes Sopha, stehen für einen billigen Preis Breitgasse No. 1133. zum Verkauf.

35. 2-füßiges fichtenes Holz ist (pro Faden 1 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf., frei vor des Käufers Thür) Mattenbuden No. 276. zu haben.

36. 12 Schock Faschinen sind in Heubude, im ehemals Biornschen Garten, a Schock 2 Rthlr. zur Stelle zu verkaufen.

37. Um einen groß. Vorrath flach. u. tief. best. Fayance-Schüsseln zu räumen, werden solche Breitgasse No. 1147. neben dem Lachs billig verkauft.

38. Frische norwegische Austern sind zu haben bei J. C. Weinroth Hundegasse No. 308.

39. Ein elegantes mahagoni Sopha ist Fleischergasse 152. billig zu verkaufen.

40. Weintrauben zu 5 Sgr. pro ℔ Hundegasse No. 282.

41. Neunaugen zu haben Holzmarkt No. 1. im Zeichen „der Holländer."

42. Tagnetergasse 1311. stehen 19 birkene polirte Rohrstühle billig zu verkaufen.

43. Eine neue geaichte Kohlentonne nebst 2 Schaufeln ist Langgarten 429. z. v.

44. Couleurte Mantelfranzen und wollene Kleiderfranzen empfing in großer Auswahl

Max Schweitzer, Langgasse 378.

45. Feinster Hamburger Maschinen-Caffee. Diesen Caffee, den ich stets frisch gebrannt vorräthig halte, empfehle ich in 1/1-, 1/2- und 1/4-Pfd.-Packeten a 32 Lth 12 Sgr. zur gefälligen Abnahme.

A. Fast, Langenmarkt No. 492.

46. Eine wenig benutzte Oel-Wandlampe mit Spiegelschirm ist billig zu verkaufen altstädtschen Graben 1296.

47. Ivan als magenstärkend genügend bekannt, ist wieder vorräthig Holzmarkt No. 1 im Zeichen „der Holländer."

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.
Immobilia oder unbewegliche Sachen.

48. Nothwendiger Verkauf.

Die den Christian Hoffmannschen Eheleuten gehörige Erbpachtsgerechtigkeit auf das sub No. 5. zu Lindenberg belegene bäuerliche Grundstück, abgeschätzt auf

einen Reinertrag von 62 Rthlr. 14 Sgr. 8½ Pf., welcher zu 5 pCt. kapitalisirt nach Abrechnung von 21 Rthlr. 20 Sgr. Defectwerth 1228 Rthlr. 3 Sgr. 9 Pf und zu 4 pCt. gleichermaaßen berechnet 1540 Rthlr. 17 Sgr. 2½ Pf. Taxwerth giebt, worauf ein Erbpachts-Canon von 19 Rthlr. haftet, welcher zu 4 pCt. berechnet, ein Kapital von 475 Rthlr. und zu 5 pCt. ein Kapital von 380 Rthlr. darstellt, so daß der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit zu 5 pCt. veranschlagt 848 Rthlr. 3 Sgr. 9 Pf. zu 4 pCt. veranschlagt 1065 Rthlr 17 Sgr. 2½ Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 4 Januar a. f., von Vormittags 11 Uhr ab,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Schöneck, den 29. August 1846.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

49. Das im hiesigen Landräthlichen Kreise belegene und den Gutsbesitzer Theodor und Franziska Kophammelschen Eheleuten gehörige Erbpachtsvorwerk Lessnau, auf welchem ein Canon von 120 rtl. 10 sgr. haftet und welches zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm I. Bureau einzusehenden Taxe nach Abzug des Canons zu 5 Prozent veranschlagt auf 6300 rtl. 7 sgr. 6 pf. und zu 4 Prozent veranschlagt auf 8558 rtl. 3 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, soll

am 29. April 1847, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 11. August 1846.

Königl. Landgericht, als Patrimonial-Gericht von Lessnau.

Edictal-Citationen.

50. Es stehen

1) auf dem Hause Berent No. 107. ex obligatione der Anton und Therese Sawickischen Eheleute vom 23. October 1789 95 fl. 4 Pf.

für die Catharina Sawicka verehel. Bonczinska hierselbst.

2) auf dem Hause Berent No. 118. ex obligatione der Bogumilla- und Anton Pellowskischen Eheleute vom 14. Juli 1792, 40 rtl. 23 sgr. 6 pf.

für die Catharine Gillmeister zu Salenczin.

3) auf dem Hause Berent No. 132. ex obligatione vom 19. März 1788., 12 rtl 45 gr.

für die Geschwister Marianne Ursula und Anton Niessolowski hieselbst eingetragen.

Die Inhaber jener Posten sind nicht zu ermitteln, die Besitzer der verpfändeten Grundstücke behaupten die längst erfolgte Zahlung, und werden daher diese Inhaber, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in deren Rechte getreten sind, aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb dreier Monate, und spätestens in dem am

22. Januar 1847, Vormittags 10 Uhr,

in unserm Gerichtslokale anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls das Real-Recht jener Forderungen für erloschen erachtet und die Löschung der qu. Posten verfügt werden wird.

Es ist ferner das über die auf dem Bürgerhause Berent No. 118. sub Rubrica III. No. 1., für das hiesige Hospital eingetragenen 25 rtl., bestehend in der Obligation

der Anton Wolterschen Eheleute vom 19. December 1826 nebst angehängtem Attest über die erfolgte Notirung zur Eintragung abhänden gekommen.

Es werden daher gleichzeitig alle Diejenigen, welche dieses Dokument im Besitz u. daraus Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, sich vor, oder in genanntem Termine zu melden, widrigenfalls das Dokument amortisirt und die eingetragene Post selbst gelöscht werden wird.

Berent, den 23. September 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

51. Von dem Königlichen Ober-Landesgerichte zu Marienwerder wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiscus der Königlichen Regierung zu Danzig gegen

1. den Handlungsdiener Marcus Meyer Masse aus Danzig,
2. den Malergesellen Otto Friedrich Rahn aus Danzig jetzt zu Dresden,
3. den Matrosen Johann Julius Eduard Roleff aus Heubude bei Danzig,
4. den Matrosen Johann Jacob Stürmer aus Danzig,
5. den Matrosen Carl Friedrich Gustav Dobrick aus Pasewark bei Danzig,

welche ohne Erlaubniß aus den Preußischen Staaten ausgetreten sind, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt haben, daß sie in der Absicht, sich den Kriegs-Diensten zu entziehen außer Landes gegangen, der Konfiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Die Vorgenannten werden daher aufgefordert, ungesäumt in die Königlich Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 13. Januar 1847, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Jacobi anstehenden Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Konferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über ihren Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollten die Vorgenannten diesen Termin weder persönlich, noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justizkommissarien Brandt, Decherd, Eyser, John, Köhler und Raabe, in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen; so werden sie ihres gesammten in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königlichen Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 25. August 1846.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht.

Civil-Senat.

52. Johann Gottfried Siebrand, geboren den 21. März 1785 und ein Sohn des hierselbst verstorbenen Bürgermeisters gleichen Namens, hat sich im Jahre 1809 nach Russland begeben, bis 1824 in Riga aufgehalten und dann ins Innere von Russland verfügt, ohne weitere Nachricht von sich zu geben. Auf den Antrag seiner Geschwister wird derselbe oder die etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer aufgefordert, sich schriftlich oder persönlich spätestens in termino

den 29. Juni f., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt und das Vermögen den Geschwistern als seinen nächsten bekannten Erben herausgegeben werden wird.

Dirschau, den 11. September 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag, den 1. November 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Der Maurergesell Carl Eduard Haasenfang m. Jgfr. Caroline Louise Näthler.
Der Steuermann Herr Johann Carl Dörksen aus Hela mit Jgfr. Catharine Emilie Schramm.

St. Catharinen. Der Schneidergesell Gottlieb Bassck mit s. v. B. Anna Catharine Wilhelmine Leßinska.
Der Arbeitsmann Johann Benjamin Lietzau mit Jgfr. Anna Barbara Kindler.
Der Sattlergesell Carl Ludwig Labuddo mit Jgfr. Caroline Ferdinandine Mierau.

Carmeliter. Der Malergehülfe Otto Gotthilf Adolph Dehms mit Jgfr. Maria Wilhelmine Daluhn
Der Junggesell Johann Benjamin Engke m. Jgfr. Anna Catharine Krzaicki
Der Arbeiter Alexander Ewald mit Jgfr. Louise Zawolaßki

St. Barbara. Der Berdinaschiffer Carl Benj. Hensel mit Jgfr. Elenore Henriette Hensel.
Johann Peter Erdmann mit Jgfr. Juliane Wilhelmine Rossen.
Der Arbeitsmann Carl Friedrich Rosochatius m. Frau Anna Dorothea Blass geb Stenke.
Der Arbeitsmann Anton Michael Stolz m. Jgfr Catharine Elisabeth Schwaan.

St. Bartholomäi Der Maurergeselle Carl Eduard Hasenfang m. Jgfr. Caroline Louise Nathler.

Heil. Leichnam. Der Bürger und Schiffsbaumeister Herr Johann Etreu aus Pietzkendorf mit Jgfr. Caroline Wilhelmine Foss.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 24. October bis zum 1 November 1846.
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 42 geboren, 19 Paar copulirt und 52 begraben.
